



Postulat Roth David und Mit. über Testen an Schulen – Konzeption und Umsetzung verbessern

eröffnet am 13. September 2021

Der Regierungsrat erarbeitet ein Testkonzept bei dem

1. die Zeitdauer bis zum Testresultat auf einen Tag reduziert wird,
2. keine Zweittestungen erforderlich sind (beispielsweise, da nicht die gesamte Probe für Pooltests verwendet wird),
3. das Contact-Tracing bereits am Abend nach den Tests einsetzt,
4. bei abnehmender Testbereitschaft eine Testpflicht zu prüfen ist und
5. zu prüfen ist, wie die Teststrategie auf weitere Schuljahre auszuweiten ist.

Begründung:

Die Teststrategie an den Schulen ab dem 7. Schuljahr beinhaltet derzeit sogenannte Pooltests. Dabei werden die Speichelproben von zirka zwölf Personen gemeinsam ausgewertet. In Luzern wird die gesamte Probe für diesen Pooltest verwendet. Dies führt dazu, dass Personen, deren Tests in einem positiven Pool waren, erneut getestet werden müssen.

Dabei zeigte sich, dass weder die Konzeption noch die Umsetzung praxistauglich sind. Ein Praxisbeispiel:

- An der Schule X wurden die Tests am Mittwoch bis um 10 Uhr abgenommen. Die Resultate lagen erst am Donnerstagabend vor.
- Die Tests von Personen innerhalb eines positiven Pools wurden am Freitagmorgen abgenommen. Die Resultate lagen erst am Montagabend vor. In der Zeit dazwischen mussten alle Personen des betroffenen Pools in Quarantäne.
- Das Contact-Tracing nahm erst 24 bis 48 Stunden (Dienstag und Mittwoch) nach den positiven Tests mit den betroffenen Personen und dem betroffenen Umfeld Kontakt auf.
- Der Aufwand für die Nachtests lag vollständig bei den Lehrpersonen, welche dabei für mehrere Lektionen von der Unterrichtstätigkeit abgehalten wurden.
- In der Folge waren dutzende Personen, obwohl sie nicht infiziert waren, von Freitag bis Montag in Quarantäne.
- Wenn in einer Klasse einer der Pools positiv war, musste nur der betroffene Pool in Quarantäne. Dies, obwohl die gesamte Klasse der gleichen Gefährdung ausgesetzt war – zumal die Personen selbst nach dem Test noch fast zwei Tage gemeinsam in einem Zimmer waren.

Dabei gilt es zu bedenken, dass die Tests freiwillig sind. Bei einer solchen Organisation wird sich innert kürzester Zeit niemand mehr testen lassen. Es braucht deshalb eine Teststrategie, bei der die ersten Testergebnisse bereits innerhalb des gleichen Tages vorliegen, inklusive einer individuellen Auswertung.

Roth David
Marcel Budmiger